

Halle a. S. Seydlitzstr.24

21.3.32.

Lieber Herr Barth,

in der Anlage schicke ich Ihnen Durchschlag eines Briefes meiner Fakultät an den Senat. Sie sehen , dass hier weiter Unheil gebrütet wird. Die Schlange beißt sich nunmehr in den Schwanz , d.h. man geht zum Ausgangspunkt zurück und kommt jetzt wieder mit der alten Beschuldigung, ich hätte , die Gefallenen Mörder genannt. Man scheint in der Fakultät mit dem Plane umzugehen, ich solle mich einem aus hiesigen Professoren gebildeten " Ehrengericht" unterwerfen, das den Fall noch einmal untersuchen und dann ein Urteil abgeben soll. Fällt das ungünstig aus , dann wäre ich allerdings wohl erledigt. Zum Glück sieht der Rektor die Sache harmloser an. Er findet nicht , dass die Akten mich belasten , auch ist er gegen das " Ehrengericht". Ich habe meinerseits gesagt, ich hätte nichts dagegen , wenn es gelänge , die Magdeburger Damen , Jacobi und mich noch einmal zusammenzubringen und wenn dann ein Gremium von Professoren versuchte den Tatbestand festzustellen. ^{Ein Ehrengericht kann nicht in Frage} Es sind mir nun aber doch wieder Bedenken gekommen. Dürften das Hallenser Professoren sein? Sie sind alle befangen, wünschen alle mich loszuwerden. Würden Sie sich einmal die Angelegenheit durch den Kopf gehen lassen? Ich wäre dankbar , wenn ich Ihre Meinung hören könnte. Ich schreibe in der gleichen Sache auch an K.L. Schmidt. Die Briefabschrift darf ich bitten , streng vertraulich behandeln zu wollen. Geben Sie sie bitte auf keinen Fall weiter. Ausserdem lege ich noch ein Schreiben des Generalsuperintendenten Eger bei , Antwort auf die Neuwerk-eingabe. Ich glaube , dass man sie durchaus positiv werten kann. In der Schweiz bin ich gern gewesen. Die ruhige Luft hat mir wohlgetan. In Berlin hoffe ich Sie zu sehn. Für Ihren letzten Brief danke ich sehr.

Mitbestem Gruß

H. G. Hoffmann

von neuen Kolorierungen der Mysterien Karte braucht es zu viel in neuen Blättern zu prüfen. die Vorarbeiten können für
für mich nicht mehr sein. Nur die letzten der letzten Jahre sind "Alten Zeiten der Gefährlichkeit" und die
Kolorierungen der letzten Jahre sind die letzten. Die letzten sind die letzten. Die letzten sind die letzten.